

www.annelisezwez.ch Annelise Zwez in Aargauer Kurier vom 23. August 1973

Ausstellung Ernst und Sasha Morgenthaler in der Galerie Bad Schinznach. Kurator: Ulric Grossmann.



Ausstellung Ernst und Sasha Morgenthaler

Von hohem menschlichem Gehalt

ahz. Mit ihrer derzeitigen Ausstellung dringt die Galerie Bad Schinznach in eine Zeit vor, die künstlerisch bereits der Geschichte angehört. Mit dem 1962 verstorbenen Maler Ernst Morgenthaler müssen wir Künstler wie Cuno Amiet, Otto Meyer-Amden, Oscar Lüthy, Hermann Haller und viele andere Zeitgenossen mehr in Verbindung bringen. Auf diese bedeutenden Schweizer Künstler stiess Ernst Morgenthaler kurz nach dem Ersten Weltkrieg in Zürich, das zu jener Zeit auf dem Kunstsektor eine wichtige Stellung einnahm. Damals freilich war Ernst Morgenthaler noch im kaufmännischen Beruf tätig; erst auf der Oschwand, jenem Pilgerort für Künstler, dem Wohnsitz Cuno Amiets, liess er sich davon überzeugen, die Malerei in den Mittelpunkt seines Lebens zu stellen. Nach intensiven Studien in München, Genf und Paris liess er sich endgültig in Zürich nieder.

Ernst Morgenthaler stand mit seiner Ausbildung in Deutschland und Frankreich im Kreuzpunkt der von München und Paris ausgehenden Kunstrichtungen. Durch seinen engen Kontakt mit Cuno Amiet gewann jedoch der französische Einfluss die Oberhand.

Die in der Galerie Bad Schinznach gezeigten Werke stammen alle aus dem Nachlass des bedeutenden Künstlers; es sind somit nicht die letzten Bilder, die Morgenthaler malte, sondern Werke, bis weit in die dreissiger Jahre zurückdatiert. Aus jener frühen Zeit stammt u. a. das grossartige Porträt seiner Frau Sasha, die als Künstlerin sicherlich einen ebenso be-

deutenden Namen verdient. Von ihrer Hand stammen die berühmten Sasha-Morgenthaler-Puppen, die ohne Zweifel jedermann kennt, und sei es auch nur von der Reklame einer berühmten Schweizer Schokolade. Einige wenige auserlesene Puppen und Tiere sind in Schinznach ebenfalls ausgestellt, allerdings fast ausschliesslich unverkäuflich. Die Anmut und Zartheit dieser von Künstlerhand geformten Gesichtchen ist einfach verblüffend und unvergesslich. Wo sich die verschiedenartigen Werke von Sasha und Ernst Morgenthaler treffen, ist in ihrer tiefen Menschlichkeit. Bei Ernst Morgenthaler äussert sich diese in der Thematik, die sich zusammensetzt aus Porträtstudien, Landschaften und vor allem Szenen aus unserem Alltag: Kinder im Schulhof, klavierspielender Knabe usw. Farbe wie Inhalt der Bilder sind ein klares Bekenntnis zur Schönheit und zum Reichtum des diesseitigen Lebens.

Ernst Morgenthaler war ein äusserst vielseitiger und stets hilfsbereiter Mensch. In seiner Funktion als Präsident der Eidgenössischen Kunstkommission setzte er sich immer wieder für begabte Maler und Bildhauer ein. Auch sein literarisch-erzählerisches Werk hat hohe Bedeutung erlangt. Von seiner engen Freundschaft mit Hermann Hesse zeugt das wohl zu den besten Darstellungen gehörende Porträt des berühmten Schriftstellers.

Der ungeahnte Erfolg der Vernissage deutet wohl am deutlichsten darauf hin, wie hoch Ernst Morgenthaler auch heute eingeschätzt wird. Die Ausstellung dauert bis zum 9. September.

Fuchsrain: SC ... Ulric Grossmann
Johann Hess ... Ulric Grossmann